

## **Grundlinie der Automatisierung und komplexen sozialistischen Rationalisierung in der Industrie**

Die prognostischen Einschätzungen über Naturwissenschaft und Technik bestätigen, daß die Entwicklung der Industrie in den nächsten Jahrzehnten in folgenden Grundrichtungen verlaufen wird:

- durchgängige Mechanisierung und Automatisierung komplexer Produktionsprozesse bei verstärktem Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung;
- Anwendung hochproduktiver und materialsparender Produktionsverfahren und -mittel sowie höherer Organisationsformen der Produktion und
- Einsatz weiterentwickelter und neuer Werkstoffe mit vorausbestimmten höheren Gebrauchseigenschaften, vor allem von Plasten, die dem Verwendungszweck speziell angepaßt sind.

Hauptaufgabe der Industrie ist es, entsprechend den Erfordernissen der wissenschaftlich-technischen Revolution und der Strukturentwicklung unserer Volkswirtschaft, weltmarktfähige Erzeugnisse mit den höchsten Gebrauchseigenschaften und niedrigsten Kosten bei kürzesten Lieferzeiten herzustellen. Der Hauptweg dazu ist die konsequente Fortführung der komplexen sozialistischen Rationalisierung einschließlich ihrer höchsten Stufe, der Automatisierung ganzer Prozesse. Das sind sehr vielschichtige und komplizierte Aufgaben, die gründlich vorbereitet und verantwortungsbewußt geleitet werden müssen. Als erstes ist die falsche Denkweise zu überwinden, daß die Automatisierung für die DDR von untergeordneter Bedeutung oder zu teuer sei. Solche Auffassungen entstehen dort, wo nicht die notwendigen Bedingungen für eine wirtschaftliche Automatisierung geschaffen wurden. Im nächsten Jahrzehnt muß deshalb die Automatisierung auf Schwerpunkte orientiert und progressiv entwickelt werden, da heute kein Land gleichzeitig in der ganzen Breite seiner Produktion automatisieren kann. Einziger Maßstab für die Auswahl von Automatisierungsschwerpunkten ist der volkswirtschaftliche Nutzeffekt, der sich insbesondere in einer kurzen Rückflußdauer der aufgewandten Mittel ausdrückt.

In der Industrie zeichnen sich folgende *Hauptrichtungen der Automatisierung* ab:

*In der stoffumwandelnden Industrie*, in der heute schon weitgehend kontinuierliche Prozesse vorherrschen, kommt es darauf an, die Prozeß-